

Protokoll / Procès-verbal

Nr.	Sitzungstag - Date:	Zeit - Heure:	Sitzungsort - Lieu:	Leitung - Conduite:	Protokoll - PV:
PK/12	02.03.2012	10.00 – 16.00	Hotel Arte, Olten	G. Bossi	F. Fahrni

Teilnehmer Participants:	<p>Anwesend - Présents: O. Frey, M. Krähenbühl, S. Rieben, J-C Noirjean, H. Bucher, P. Rhyner, S. Becker, L. Maillard, W. Kiser, C. Amann, U. Cavasin, M. Tanner, R. Bühler, G. Bossi, M. Buser, P. Piller, M. Steiner, R. Malzach, M. Wild, F. Fahrni</p> <p>Entschuldigt – Excusé: W. Koller, Peter Jäger, W. Huber, R. Wobmann, E. Vetsch, Peter Eggli, G. Nussbaumer, P. Betschard, U. Cavasin, P. Walker, M. Rod, O. Bourdin, M. Meyer, und A. Denoth</p>
-----------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema - Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations	Art - Genre Verantwortlich	Responsible Termin / Datum Délais / Date	
1	Begrüssung – Salutations				
	<p>G. Bossi heisst alle willkommen und dankt den Präsidenten, die die Reise nach Olten auf sich genommen haben. Er zeigt sich jedoch enttäuscht darüber, dass 13 Präsidenten nicht erschienen sind.</p> <p>Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt, da niemand mehr das Wort verlangt, wird sie unverändert angenommen.</p>				
2	Protokoll 2011 – Procès-verbal 2011				
	<p>Das Protokoll der PK 2011 wurde per Email verteilt und auf Internet veröffentlicht. Es wird zur Diskussion gestellt.</p> <p>Stefan Becker aus Graubünden weist darauf hin, dass sein Name auf der Anwesenheitsliste vergessen wurde.</p> <p>Da keine andere Bemerkung erfolgt, wird das Protokoll 2011 einstimmig angenommen.</p>				
3	OdA/Bildungsfonds – Otrá/Fonds de formation				
	<p>Markus Steiner teilt folgende Informationen mit.</p> <p><u>Änderung der Prüfungsordnung über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises</u> als Forstwart-Vorarbeiter, als Forstmaschinenführer und als Seilkran-Einsatzleiter.</p> <p>Die Änderung der erwähnten Prüfungsordnung (2004) kommt schrittweise voran. Das BBT zeigt sich nicht sehr kooperativ und scheint Schwierigkeiten damit zu haben, die Eigenarten der „kleinen“ Forstwelt zu verstehen. Bis jetzt gibt es nur eine Prüfungsordnung für die drei Berufe, aufgrund dieser Zusammenlegung kann damit nichts richtig geregelt werden und sie muss angepasst und zu einem Arbeitswerkzeug neu gestaltet werden.</p> <p>Der wichtigste Punkt ist jetzt die Frage, ob der eidgenössische Fachausweis für die Forstmaschinenführer und Seilkran-Einsatzleiter notwendig ist oder nicht. Der relativ kleine Markt (im Durchschnitt werden pro Jahr 1 Seilkran-Einsatzleiter (nur in der deutschsprachigen Schweiz) und 7 Forstmaschinenführer ausgebildet) zeigt, dass es sich hier eher um eine Spezialisierung und nicht um richtige Berufe handelt.</p>				

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema - Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Art - Genre	Verantwortlich Responsable	Termin / Datum Délais / Date	Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations						
	<p>Die mit der Überarbeitung beauftragte Kommission wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Beibehaltung des eidgenössischen Fachausweises für die Forstwart-Vorarbeiter vorschlagen und den Wegfall für die anderen nahelegen.</p> <p><u>Grundausbildung mit eidgenössischem Attest.</u> Das Ganze ist in der Abschlussphase und wird am 1. Januar 2013 in Kraft treten.</p> <p><u>Lehrlinge vor dem 16. Altersjahr.</u> Nach geltenden gesetzlichen Vorschriften dürfen Jugendliche unter 16 Jahren keine gefährlichen Arbeiten ausführen. Die OdA Wald hat beim BTT eine Ausnahmegenehmigung für die Forstwirtschaft beantragt.</p> <p><u>Zusammenarbeit mit den regionalen OdA:</u> Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen, aber die Zusammenarbeit läuft gut und ist fruchtbar.</p> <p><u>AKüK.</u> Die Aufsichtskommission für die überbetrieblichen Kurse ist auf der Suche nach einem neuen Präsidenten.</p> <p><u>Bildungsfonds:</u> Dank einer leichten Zunahme der Anzahl Betriebe und Angestellten dürfte das Ziel der Million Franken doch noch erreichbar. Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung für den Berufsbildungsfonds scheint schwer erreichbar, das BTT wird zum 1. April in der Lage sein, diese auszusprechen. Der aktuelle Trend zeigt, dass mit Ausnahme des Kantons Waadt, sämtliche Kantone der Romandie und der deutschsprachige Schweiz beim nationalen Bildungsfonds mitmachen werden. Die Hauptausgaben des Bildungsfonds sind, 1. die überbetrieblichen Kurse mit 75% des Budgets und 2. der „administrative“ Teil mit ca. 10% ! Das BAFU wird sich aus politischen Gründen zurückziehen und somit muss das BBF immer mehr Aufgaben selber finanzieren... wer weiss, was uns die Zukunft bescheren wird?</p>							
4	Berufsmeisterschaften – Championnats de bûcheronnage professionnel							
	<p>Ralph Malzach informiert über den aktuellen Stand der Unterstützungen zur Organisation der Weltmeisterschaften 2014 seitens der einzelnen Sektionen. Etwas mehr als die Hälfte der Sektionen hat positiv geantwortet, so dass ein Budget von ca. Fr. 100'000.00 zusammenkommt! Ungefähr der gleiche Betrag fehlt uns noch, sowie 30 von den 80 notwendigen Schiedsrichtern. Das ist zufriedenstellend und der eingeschlagene Weg ist richtig. Mit diesen Zahlen können wir uns auf die Suche nach „grossen“ Sponsoren machen und ihnen zeigen, dass nicht nur ein starkes Interesse besteht, sondern auch ein wirkliches Engagement der ganzen Forstwelt vorhanden ist.</p> <p>Was passiert mit den Kantonen, die von einer einheitlichen Beteiligung nichts hören wollen? Im Rahmen der nächsten ausserordentlichen Versammlung vom 8. Juni muss eine Antwort hierzu gefunden werden. Ein möglicher Vorschlag wäre, einen Mindestbetrag von +/- Fr. 1'000.00 für jede Sektion zu vereinbaren.</p> <p>Auf die Bemerkung, dass die Kantone schneller informiert werden sollten, antwortet Ralph, dass bei der DV im letzten Jahr ausführliche Informationen mitgeteilt wurden und dass ein Antrag auf Redezeit bei den Versammlungen der Sektionen gestellt wurde, um auf die letzten Einzelheiten einzugehen.</p> <p>Was passiert bei Defizit oder bei Gewinn? Bei grossem Gewinn können zur Zeit 3 Lösungen ins Auge gefasst werden. 1. Das Geld geht an die Sektionen zurück. 2. Der Gewinn bleibt beim VSF. 3. Der Gewinn bleibt beim VSF, muss aber für einen spezifischen Zweck verwendet werden.</p> <p>Im vorgestellten Budget übernimmt der VSF ein Defizit bis zu einer maximalen</p>							

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema - Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Art - Genre	Verantwortlich Responsable	Termin / Datum Délais / Date	Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations						
	Höhe von Fr. 50'000.00. Dieser Betrag ist im Gesamtbetrag, der im Rahmen des Projektes Sponsoring WM 2014 aufgebracht werden muss, enthalten!							
5	Skimeisterschaften – Championnat de ski							
	Die Skimeisterschaften 2012 haben wie vorgesehen am 28. Januar stattgefunden. Etwa 75 Forstleute/Forstfamilie haben sich zum Alpin-Ski auf den Hängen und Pisten der Region Zweisimmen und in der Lenk für das Langlauf, getroffen. Wie gewohnt haben diese Wettkämpfe in friedlicher und gelassener Atmosphäre stattgefunden! Nur die Stoppuhr brachte eine kleine Note Egoismus in die von Brüderlichkeit und kameradschaftlichem Verhältnis geprägte Wettkampf-Atmosphäre. Ein grosses Dankeschön geht an die Veranstalter, die unter der Leitung von Christoph Hurni eine tolle Arbeit geleistet haben. Die Ski-Wettkämpfe 2013 werden im Unterwallis, im Jahre 2014 in Graubünden und im Jahre 2015 bei unseren Luzernen Freunden stattfinden. ... Wer ist Kandidat für 2016 ? Bitte sich bei Mario Wild melden.							
6	Aktion Arbeitbekleidung - Action vêtements de travail							
	François Fahrni stellt den Präsidenten des Verbandes eine neue Aktion kurz vor. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit über die Website Arbeitskleidung einschliesslich qualitätsmässig hochwertiger Schutzkleidung mit einem Einheitsrabatt von 15% auf die angegebenen Preise zu kaufen. Fahrni bittet die Präsidenten, die Information weiterzugeben und mit diesem Angebot den Nachwuchs zu motivieren, sich dem VSF anzuschliessen.							
7	DV 2012 – AD 2012							
	Die DV 2012 findet im Kanton Aargau statt. Das Organisationskomitee ist an der Arbeit. Die Versammlung findet von 10.00 bis 12.30 Uhr statt. Am Nachmittag ist die Besichtigung einer grossen Baustelle mit Revitalisierungsmassnahmen an den Uferböschungen der Aare geplant. Das Damenprogramm ist noch offen. Die Versammlung findet am 28. September und nicht am 21. statt !							
8	Wald-Wild – Forêt-gibier							
	Gottfried Bossi tagt als Vertreter der Forstwelt in dieser Interessengruppe. Diese Gruppe wird vom Schweizer Forstverein, von JagdSchweiz und vom VSF finanziell unterstützt. Bossi stellt ein pädagogisches Spiel vor, das sich sowohl an Kinder als auch an Erwachsene richtet. Mit diesem Spiel sollen die Menschen dazu gebracht werden, eine enge Zusammenarbeit zwischen Jägern und Förstern zu unterstützen. Das Spiel wird in Kürze zum Preis von Fr. 20,00 zum Kauf angeboten.							
9	Verschiedenes - Divers							
	<u>EFAK:</u> Die ausserparlamentarische Eidgenössische Forstliche Ausbildungskommission wurde aus politischen Gründen aufgehoben. Niemand streitet den Nutzen dieser Kommission ab, und es wurde die Gründung einer Austauschplattform unter der Schirmherrschaft des Forums Forst beschlossen. Deren Form und Zielsetzungen müssen noch festgelegt werden. Forum Forst: Parallel zu dieser Forstplattform wurde ein Forum Holz gegründet.							

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema - Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Art - Genre Verantwortlich Responsible Termin / Datum Délais / Date	Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations				
	<p>Dieses Forum versammelt die Akteure der Holzverarbeitung. Diese beiden Foren werden mindestens 1 mal pro Jahr zusammentreten.</p> <p><u>Wamos</u>: Dieses unter dem Namen Schweizer Waldmonitoring bekannte Projekt ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in Kürze vom BAFU veröffentlicht. Was wir bereits jetzt sagen können, ist, dass die Waldbewirtschaftung, insbesondere die Holznutzung in ihrer aktuellen Form von der Öffentlichkeit sehr geschätzt wird.</p> <p><u>Waldgesetz</u>: Das Schweizer Parlament hat für eine Lockerung des gesetzlichen Waldflächenschutzes gestimmt. Mit dieser Lockerung soll die Landwirtschaft bestimmte vom Wald eroberte Waldflächen zurückbekommen oder diese Waldflächen sollen als Ökomassnahmen (ökologische Kompensationen) berücksichtigt werden. Diese Lockerung betrifft nur die Regionen, in denen die Waldflächen zugenommen haben, die Immobilienspekulation im Mittelland kann davon nicht profitieren.</p>					

Nächste Sitzung – Prochaine séance:	<p>Ausserordentliche Delegiertenversammlung (WM 2014) am 8. Juni 2012 in Oensingen</p> <p>Delegiertenversammlung am 28. September 2012 im Kanton Aargau</p> <p>Präsidentenkonferenz 2013 am 8. März 2013 in Olten</p>
Abgegebene Unterlagen - Documents remis:	-
Beilagen – Annexes:	
Verteiler – Copie à l'attention:	
Teilnehmer- Participants:	
Z.K - pour info:	